

Okba Amr Mohamed Ibrahim

Vorname: Amr

Nachname: Okba

Nickname: Amr Okba

erfasst als: Komponist:in

Genre: Neue Musik

Geburtsjahr: 1972

Geburtsort: Kairo

Geburtsland: Ägypten

Website: [Amr Okba](#)

Stilbeschreibung

Im Laufe der vergangenen 10 Jahre, die Okba zunächst in Italien, dann in Österreich verbracht hat, hat sich - speziell innerhalb der letzten vier Jahre - sein künstlerischer Fokus in der Komposition zeitgenössischer Musik auf die Zusammenführung und die Fusion westlicher Musik mit ägyptischer Volksmusik gerichtet.

In diesem Kontext experimentiert er mit verschiedenen methodischen Ansätzen:

1. Kompositionen, die gleichzeitig sowohl von westlichen Musikern wie auch von ägyptischen Volksmusikern aufgeführt werden
2. Einführung verschiedener Aspekte ägyptischer Kultur (Tradition, Kunst, Literatur)
3. Weitergabe seiner Erfahrungen als Komponist an junge Komponisten

Auszeichnungen

1999 Amerikanische Akademie Rom: Rome Prize für Komposition

2002 [Österreichischer Akademischer Austauschdienst](#) Stipendium

2008 *Republik Österreich*: Staatsstipendium für Komposition

2008 [Salzburg Biennale](#) Dritter Preis im Rahmen der Biennale Salzburg

2009 *Amt der Salzburger Landesregierung* Jahresstipendium für Musik

2010 Universität von Surrey (UK): Erster Preis für Komposition

2016 [Bundeskanzleramt, Sektion für Kunst und Kultur](#): Kompositionsförderung

2017 [Bundeskanzleramt Österreich Kunst und Kultur](#): Kompositionsförderung

Ausbildung

1993 Kairo Helwan University: Ökonomie und Wirtschaft, Bakkalaureat
1998 Kairo Cairo Conservatoire: Komposition (Ahmed El-Saedi), Bakkalaureat mit Auszeichnung
2003 [Universität Mozarteum Salzburg](#) Salzburg Komposition, Bakkalaureat [Febel Reinhard](#)
2007 [Universität Mozarteum Salzburg](#) Salzburg Musiktheorie, Bakkalaureat [Zaunschirm Franz](#)
2009 [Universität Mozarteum Salzburg](#) Salzburg Komposition, Master mit Auszeichnung [Febel Reinhard](#)
[Universität Mozarteum Salzburg](#) Salzburg elektronische Musik
[mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#) Wien elektronische Musik

Tätigkeiten

1998 - 1999 Kairo Cairo Symphony Orchestra: Chef der Orchesterbibliothek
2000 - 2002 Kairo Cairo Conservatoire: Vortragender
2005 - 2007 Stuttgart Musik der Jahrhunderte: Leitung der interkulturellen Workshops (Global Interplay) der ISCM
Rom Ägyptische Akademie: Engagement für den kulturellen Austausch zwischen Ägypten und Italien
Aufführungen seiner Kompositionen von Orchestern und Ensembles wie dem Stuttgarter Radio Sinfonie Orchester (Leitung: Lucas Vis), dem Sinfonieorchester der Universität Mozarteum Salzburg (Leitung: Dennis Russell Davies), dem Kairo Sinfonieorchester (Leitung: Felix Carasco), dem OENM (Leitung: Johannes Kalitzke), der London Sinfonietta (Leitung: Diego Masson - Queen Elizabeth Hall) und dem Ensemble Wiener Collage

Aufträge (Auswahl)

2006 [Musik der Jahrhunderte Stuttgart Oper \(The book of going forth by day\)](#)
2007 [oenm . oesterreichisches ensemble für neue musik](#) [Isis and Maria](#)
2007 [Ensemble Wiener Collage](#) [Message](#)
2009 [Salzburg Biennale](#) [For the sake of Allah, I deserve nothing less than Glory](#)
2010 [Bregenzer Festspiele](#) String quartet
2011 Crashkurse Festival [Etappe](#)
2012 [Eclat Festival](#) [Utopia](#)
2012 [stART / Festival aktueller Musik](#) [Utopia for solo Clarinet](#)
2014 [Eclat Festival](#) [Faith](#)
2014 [Salzburger Festspiele](#) [Rhadopis - eine Geschichte für ein großes Ensemble](#)
2015 [Lonely, I am lonely - arabischer Sänger, Oud und westl. Ensemble](#)
2016 [Internationale Beethovenfeste Bonn GmbH](#) [F.B.I., Face Book Information](#)

Aufführungen (Auswahl)

2006 [Musik der Jahrhunderte Stuttgart](#) Stuttgart
2008 [London Sinfonietta](#) Queen Elizabeth Hall - Southbank Centre London
2009 [Salzburg Biennale](#) Salzburg
2010 [Bregenzer Festspiele](#)
2011 [BBC Symphony Orchestra](#)
2012 [Bruckner Orchester Linz](#) Ars Electronica Center

Pressestimmen

2014

"Maria und Isis" für Ensemble von Amr Okba ist hochemotionale klug instrumentierte Musik mit wirkungsvollen Tremolo- oder Flagolett- Effekten, die vom OENM unter Johannes Kalitzke - im Rahmen des hier akustisch Möglichen - gestochen scharf umgesetzt wurden. Diesem Stück möchte man gerne in einer "sachlicheren" Konzertsaal- Akustik auf den Zahn fühlen."

Drehpunktkultur (Heidemarie Klabacher)

24. Mai 2007

"Am stärksten und individuellsten handhabte die Möglichkeit der Ägypter Amr Okba, der mit "Charon" (als Planet "Pluto I") in dissonanten Schicksalsschlägen und dunklem melodischem Anschub mit abschließend gläsern-silbrigen Tontropfen den Lethe überquert und dabei eine sehr eigene Stimme anschlägt. Auch klangdramaturgisch war das ein starkes Stück."

Salzburger Nachrichten (Karl Harb)